

Fridolin und das Eichhörnchen

Fridolin und Pferdchen freuen sich seit vielen Tagen über den frostigen Winter. Eine dicke Schneeschicht bedeckt das Land und die Seen sind zugefroren. So können die beiden Freunde jeden Tag hinaus zum Rodeln und zum Schlittschuhlaufen gehen. Nach dem Spaß im Schnee geht es zurück in die warme Stube. Dann zünden sich Fridolin und Pferdchen ein Feuer im Ofen an und kochen sich Tee. Als Pferdchen an einem Spätnachmittag aus dem Fenster hinaus in den Garten sieht, bemerkt es einen Schatten, der immer von einem Busch zum anderen huscht. „Fridolin, in unserem Garten läuft jemand herum! Vielleicht ist es ein Einbrecher!“ Fridolin kommt zum Fenster: „Wer mag das sein? Komm, Pferdchen, wir sehen einmal nach!“ Fridolin und Pferdchen ziehen sich an und gehen hinaus in den Garten. „Hallo?“, ruft Fridolin, „Ist da jemand?“

Da raschelt es im Gebüsch und heraus hüpfet ein Eichhörnchen. „Es tut mir leid, wenn ich euch erschreckt habe!“, sagt es. „Ich habe im Herbst hier in eurem Garten meine Nüsse für den Winter vergraben.“

Aber jetzt finde ich nichts mehr. Der Schnee ist einfach zu tief und ich kann die Nüsse nicht mehr erschnuppern!“

„Wir werden dir suchen helfen.“, beruhigt Fridolin das Eichhörnchen. „Aber heute ist es schon zu dunkel. Komm einfach mit zu uns ins Haus. Dort haben wir noch Nüsse vom Nikolausfest übrig, die kannst du zum Abendessen haben. Und morgen helfen wir dir gemeinsam suchen!“



Fridolin, Pferdchen und das Eichhörnchen verbringen einen gemütlichen Abend miteinander. Das Eichhörnchen bleibt über Nacht im Haus und am nächsten Morgen machen sich alle drei auf die Suche nach den Nüssen. „Zuerst müssen wir auf der Wiese den Schnee wegschaufeln, Pferdchen!“ Pferdchen holt die Schneeschaufel und Stück für Stück schaufelt es mit Fridolin die Wiese frei. Das Eichhörnchen streckt seine Nase in die Luft: „Ich glaube, ich kann eine Nuss riechen!“ Neben einem Johannisbeerstrauch beginnt es mit seinen Krallen die Erde wegzukratzen: „Hier sind zwei Walnüsse!“, jubelt es begeistert. „Danke, meine lieben Freunde! Jetzt kann ich meine Wintervorräte wieder alleine finden!“

„Das haben wir gern gemacht, liebes Eichhörnchen.“, freut sich Fridolin. „Und wenn Du wieder einmal nichts mehr zum essen findest, dann haben wir jederzeit eine Nuss für Dich übrig!“

© Bild und Text: Julia Autolny